

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 24.02.2026

Zu Ltg.-**881/XX-2026**

Herrn
Präsidenten d. NÖ Landtages
Mag. Karl WILFING

St. Pölten, am 24. Februar 2026

LH-ML-L-16/229-2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage der Abgeordneten Mag.^a Indra Collini betreffend „Droht ein Personalengpass am Landesverwaltungsgericht nach der Instanzenreform?“, eingebracht am 19.01.2026, Ltg.-881/XX-2026, an mich gerichteten Fragen beantworte ich, soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Die angesprochene vermeintliche Problematik eines akut drohenden Personalmangels am Landesverwaltungsgericht Niederösterreich (NÖ LVwG) wird nicht geteilt.

Es ist derzeit keineswegs ersichtlich, dass das NÖ Deregulierungsgesetz, mit dem nun auch im Bereich der Gemeindeverwaltung nur noch eine Verwaltungsinstanz entscheidet, zu personellen Herausforderungen führen wird. Die Erfahrungen in anderen Bundesländern, die den innergemeindlichen Instanzenzug in den vergangenen Jahren abgeschafft haben, haben gezeigt, dass es durch die Abschaffung zu keinen massiven Verfahrenssteigerungen gekommen ist. Lediglich in einer Übergangszeit ist mit verstärkten Herausforderungen zu rechnen. Allfällige mittel-bis langfristige Auswirkungen können seriös erst nach einer längeren Beobachtungsphase beurteilt werden.

Die direkte Anrufbarkeit des NÖ LVwG nach nur einer verwaltungsbehördlichen Instanz ist seit 2014 der Regelfall und hat dort zu insgesamt schnelleren und effizienteren Verfahren geführt. Die Erfahrungen anderer Bundesländer mit der Abschaffung des innergemeindlichen Instanzenzuges haben dieselbe Wirkung gezeigt, so dass an der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahme nicht zu zweifeln ist.

Zudem ergeben sich die zu besetzenden Dienstposten aus dem Dienstpostenplan, der dem NÖ Landtag gemeinsam mit dem Budget alljährlich zum Beschluss vorgelegt wird.

Die aktuell im Dienstpostenplan vorgesehenen Richterdienstposten am NÖ LVwG sind derzeit besetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Mikl-Leitner eh.